

Robeco Global Total Return Bond Fund

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable)

6 route de Trèves, L-2633 Senningerberg

Großherzogtum Luxemburg

R.C.S. Luxembourg: B 17.7719

(der „Fonds“)

MITTEILUNG AN DIE ANTEILSINHABER DES FONDS

Per Einschreiben

Luxemburg, 28. Februar 2020

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Sie werden als Anteilsinhaber des Fonds hiermit vom Verwaltungsrat des Fonds (der „**Verwaltungsrat**“) über bestimmte Änderungen im Fondsprospekt (der „**Prospekt**“) bezüglich des Fonds informiert.

1. Beschreibung der Ausgabe von Anteilen

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Abschnitt 2.3 „Ausgabe von Anteilen“ des Prospekts folgendermaßen neu zu formulieren:

„Anteile werden zum Angebotspreis pro Aktie ausgegeben, der auf dem in Übereinstimmung mit der Satzung der Gesellschaft und Abschnitt 2.8 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ am Bewertungstag berechneten Nettoinventarwert basiert; ~~zugunsten der Personen, die die Anteile platziert haben, kann den Vertriebsstellen eine Verkaufsprovision erhoben werden, zuzüglich einer Zeichnungsgebühr gemäß der genaueren Beschreibung im Abschnitt 3.1 „Gebühren und Kosten“ unter 1. „Vor der Anlage erhobene Gebühren“.~~“

~~Zeichnungsanträge sind am Sitz der Registrierungsstelle einzureichen. Falls in einer Jurisdiktion, in der Anteile verkauft werden, Emissions- oder Umsatzsteuern an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten sind, erhöht sich der Ausgabepreis um diesen Betrag. Die Anteile können auch über Vertriebssträger wie etwa eine Vertriebsstelle, eine Bank oder einen Wertpapierhändler verkauft werden. Anteile können über mehrere Verwahrungssysteme gehalten werden, gemäß den Bestimmungen des jeweiligen Systems. Es kann eine Kaufgebühr sowie eine Verwahrungsgebühr von diesen Verwahrungssystemen berechnet werden. Vertriebssträger können eine Verkaufsprovision erheben. Diese Provision kann vor dem Erwerb von Anteilen von dem von einem Anleger angelegten Geldbetrag abgezogen werden. Die Gesellschaft selbst erhebt keine Verkaufsprovision. Die maximale Verkaufsprovision, die von Vertriebsstellen erhoben werden kann, ist 3 % für reguläre und bevorrechtigte Anteilsklassen und 0,50 % für institutionelle Anteilsklassen. Es dürfen keine Verkaufsprovisionen auf die bevorzugten Anteilsklassen und die Anteilsklassen „M2“, „M2H“, „M3“, „M3H“, „Z“, „ZB“, „ZB“ und „ZBH“ angewendet werden. Die Prozentsätze repräsentieren einen Prozentsatz des gesamten Zeichnungsbetrags. Bitte erkundigen Sie sich bevor Sie einen Auftrag erteilen bei Ihrer Vertriebsstelle, Ihrer Bank oder Ihrem Börsenhändler, welche Gebühren, Aufwendungen und Provisionen erhoben werden.~~

~~Anleger, die Anteile erwerben wollen, müssen ein Antragsformular ausfüllen und per Post oder Fax oder in einem anderen vereinbarten Format an eine Verkaufsstelle oder an die~~

~~Registrierungsstelle senden.~~

~~Zeichnungsanträge für Antragsklassen, die bis zum Annahmeschluss am Bewertungstag bei der Registrierungsstelle eingehen, werden, wenn sie angenommen werden, zum auf dem Nettoinventarwert basierenden Angebotspreis verarbeitet, sofern nichts anderes in Anhang I vorgesehen ist. Nach Annahmeschluss eingehende Anträge werden am nächsten Bewertungstag bearbeitet.~~

~~Ungeachtet aller Abschnitte im Prospekt ist die Abrechnungswährung für Zeichnungen und Rücknahmen bezüglich der BRL (Hedged)-Anteilklassen der USD. In Übereinstimmung mit den Bedingungen des Prospekts wird der Nettoinventarwert der BRL (Hedged)-Anteilklassen in BRL ausgewiesen. Hinsichtlich der BRL (Hedged)-Anteilklassen beabsichtigt die Gesellschaft, das Währungsrisiko der Anteilhaber durch eine Verringerung der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen dem BRL und Währungspositionen des Fonds zu begrenzen.~~

~~Die Zahlung hat in der Währung zu erfolgen, auf welche die betreffende Anteilklasse lautet.~~

~~Informationen zum aktuellen Nettoinventarwert der Anteile der unterschiedlichen Klassen sind am Geschäftssitz der Gesellschaft oder auf www.robeco.de erhältlich.~~

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Zeichnungsanträge jederzeit nach eigenem Ermessen abzulehnen und/oder zu annullieren.

Die Zuteilung von Anteilen erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Gelder für die Zeichnungsbeträge.

Falls in einer Jurisdiktion, in der Anteile verkauft werden, Emissions- oder Umsatzsteuern an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten sind, erhöht sich der Ausgabepreis um diesen Betrag. Das Angebot von Anteilen gemäß diesem Prospekt erfolgt ausdrücklich vorbehaltlich der Annahme der folgenden Bedingungen: Wenn die Gesellschaft die Zeichnungsbeträge nicht innerhalb des nachstehend festgelegten Zeitraums erhalten hat (oder mit angemessener Sicherheit davon ausgehen kann, diese nicht zu erhalten), kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen beschließen, (A) ein Gerichtsverfahren gegen den Anleger einzuleiten, um eine gerichtliche Zahlungsanordnung über die unbezahlten Zeichnungsbeträge zu erlangen, oder (B) von ihrem Recht auf Annullierung des Zeichnungsantrags Gebrauch machen, in welchem Fall der Anleger keinerlei Rechte in diesem Zusammenhang hat, oder (C) einen Rücknahmeantrag im Namen des Anlegers über dieselbe Anzahl von Anteilen abgeben und die Rücknahmeerlöse aus denselben zu vereinnahmen, diese Erlöse mit den fälligen und ausstehenden Zeichnungsbeträgen verrechnen und gegebenenfalls den negativen Saldo vom betroffenen Anleger fordern oder den positiven Saldo an diesen zahlen. In jedem Fall haftet der im Zahlungsverzug befindliche Anleger der Gesellschaft gegenüber für alle gegebenenfalls anfallenden Kosten aus der Finanzierung der offenen Zeichnungsbeträge.

Jegliche Bestätigungsmitteilungen und alle an den Anleger rückzahlbaren Gelder werden von der Gesellschaft bis zur Verrechnung des Schecks bzw. der Überweisung einbehalten.

Anträge für Antragsklassen, die bis zum Annahmeschluss am Bewertungstag bei der Registrierungsstelle eingehen, werden, wenn sie angenommen werden, zum auf dem Nettoinventarwert basierenden Angebotspreis verarbeitet, sofern nichts anderes in Anhang I vorgesehen ist.

Soweit in Anhang I nichts anderes vorgesehen ist, muss die Zahlung innerhalb von drei Abwicklungstagen nach dem Bewertungstag erfolgen. Wenn die Abwicklung aufgrund der Schließung von Zahlungssystemen infolge einer allgemeinen Schließung von Währungsabrechnungssystemen im Land der Zahlungswährung nicht erfolgen kann, findet die Abwicklung am nächsten Abwicklungstag statt. Die Zahlung muss per Banküberweisung an die Hauptzahlungsstelle vorgenommen werden.

Ungeachtet aller Abschnitte im Prospekt ist die Abrechnungswährung für Zeichnungen und Rücknahmen bezüglich der BRL (Hedged)-Anteilsklassen der USD. Den Bedingungen des Prospekts wird der Nettoinventarwert der BRL (Hedged)-Anteilsklassen in BRL ausgewiesen. Hinsichtlich der BRL (Hedged)-Anteilsklassen beabsichtigt die Gesellschaft, das Währungsrisiko der Anteilinhaber durch eine Verringerung der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen dem BRL und Währungspositionen des Fonds zu begrenzen.

Die Gesellschaft kann zu gegebener Zeit ein Volumen erreichen, das nach Ansicht der Gesellschaft die optimale Verwaltung erschwert. In diesem Fall werden keine neuen Anteile der Gesellschaft durch die Gesellschaft ausgegeben. Die Anteilinhaber sollten Kontakt mit ihrem lokalen Robeco Vertriebspartner oder der Gesellschaft aufnehmen und klären, ob und wie sie weitere Anteile zeichnen können.

Die Anteile werden ausschließlich in Form von Namensanteilen ausgegeben. ~~Der Anteilinhaber erhält eine von der Registrierungsstelle unterzeichnete Bestätigung der Eintragung in das Register.~~ Das Eigentum an den Namensanteilen wird durch Eintragung in das von der Registrierungsstelle geführte Verzeichnis der Anteilinhaber dokumentiert. Alle Anteile der Gesellschaft müssen voll eingezahlt werden. Der Anteilinhaber erhält eine von der Registrierungsstelle unterzeichnete Bestätigung der Eintragung in das Register.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass keine weiteren Anteile in Form von physischen Inhaberanteilen ausgegeben werden. Die Bestimmungen im Verkaufsprospekt hinsichtlich der physischen Inhaberanteile gelten nur für die im Umlauf befindlichen K-Zertifikate.

Die Anteile ~~Namensanteile~~ der Gesellschaft sind nach der Ausgabe berechtigt, gleichrangig an den Gewinnen und Dividenden des betreffenden Teilfonds und an seinem Vermögen im Falle der Liquidation zu partizipieren. Die nennwertlosen Anteile sind nicht mit Vorzugs- oder Vorkaufrechten ausgestattet, und jeder ganze Anteil berechtigt zur Abgabe einer Stimme bei allen Hauptversammlungen. Alle Anteile der Gesellschaft müssen voll eingezahlt werden. Anteile können in Bruchteilen von bis zu vier Nachkommastellen ausgegeben werden. Die mit den Anteilsbruchteilen verbundenen Rechte werden im Verhältnis des Bruchteils eines Anteils, der gehalten wird, ausgeübt. ~~Allerdings übertragen Bruchteile von~~ Die Anteile ~~keine Stimmrechte können über die Vertriebsstellen, eine Bank oder einen Wertpapierhändler verkauft werden. Anteile können über mehrere Verwahrungssysteme gehalten werden, gemäß den Bestimmungen des jeweiligen Systems. Es kann eine Kaufgebühr sowie eine Verwahrungsgebühr von diesen Verwahrungssystemen berechnet werden.~~

Anleger können Anteile auch unter Einschaltung eines Nominee-Service erwerben, der von einer Vertriebsgesellschaft angeboten wird, welche unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich des Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorfinanzierung operiert. Die entsprechende Vertriebsgesellschaft wird die Anteile als Nominee in ihrem eigenen Namen, aber auf Rechnung des Anlegers zeichnen und halten. Die Gesellschaft macht Anleger darauf aufmerksam, dass ein Anleger seine Rechte als Anteilinhaber gegenüber der Gesellschaft, namentlich das Recht zur Teilnahme an Hauptversammlungen, nur dann im vollen Umfang ausüben kann, wenn der Anleger sich in seinem Namen im Anteilinhaberregister der Gesellschaft

registriert. Investiert ein Anleger in die Gesellschaft über einen Vermittler, der im eigenen Namen, aber im Auftrag des Anlegers in die Gesellschaft investiert, so ist es dem Anleger unter Umständen nicht immer möglich, bestimmte Rechte als Anteilinhaber unmittelbar gegenüber der Gesellschaft auszuüben. In diesem Fall sollten Anleger sich bewusst sein, dass sie ihre Rechte gegenüber der Gesellschaft ohne Mitarbeit der Vertriebsgesellschaft nicht im vollen Umfang ausüben können. Anleger, die einen Nominee-Service in Anspruch nehmen, können jedoch Anweisungen bezüglich der Ausübung von Stimmrechten, die ihnen durch ihren Anteilsbesitz verliehen werden, der als Nominee agierenden Vertriebsgesellschaft erteilen und das unmittelbare Anteilseigentum beantragen, indem sie bei der Vertriebsgesellschaft schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anlegern wird empfohlen, sich in Bezug auf ihre Rechte beraten zu lassen.“

2. Beschreibung der Rücknahme von Anteilen

Die folgenden Bestimmungen wurden Abschnitt 2.5 „Rücknahme von Anteilen“ des Prospekts hinzugefügt, um die automatische Verarbeitung der beschriebenen Rücknahmeanträge zu ermöglichen:

„Als Ergebnis eines Antrags auf Rücknahme darf ein Anteilinhaber nicht weniger als einen Anteil halten. Außer bei Verzicht der Verwaltungsgesellschaft wird, wenn ein Anteilinhaber nach einem Antrag auf Rücknahme weniger als einen Anteil einer Klasse hält, sein Antrag so behandelt, als hätte er den Auftrag gegeben, seinen gesamten Bestand der entsprechenden Klasse zurückzunehmen.“

„Wenn ein Rücknahmeantrag für einen Barbetrag gestellt wird, der den Wert des Kontos des Anteilinhabers übersteigt, wird dieser Auftrag automatisch als ein Antrag auf die Rücknahme aller Anteile aus dem Konto des Anteilinhabers behandelt.“

3. Klarstellung zur Vermögensbewertung

Die Beschreibung in Abschnitt 2.8 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ wurde geändert, um Klarheit über die Vermögensbewertung zu schaffen.

Insbesondere wurde die Beschreibung der folgenden Bestimmung unter a) folgendermaßen geändert:

„Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden in Übereinstimmung mit den in der Satzung bestimmten allgemeinen Prinzipien wie folgt bewertet:

- a) Übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und/oder Finanzderivate, die an einem geregelten Markt notiert sind, werden zum jeweils letzten verfügbaren Kurs bewertet. (Dies ~~ist~~ sind im Allgemeinen ~~der letzte verfügbare Schlusskurs~~ die Kurse nach dem Annahmeschluss. ~~Liegt nach Annahmeschluss kein Schlusskurs vor, erfolgt die Bewertung zu dem Marktpreis, der nach dem festgelegten Annahmeschluss und so nahe wie möglich am Bewertungszeitpunkt festgestellt wurde („Momentaufnahme“).~~ Falls ein Instrument an mehreren Märkten gehandelt wird, gilt der letzte verfügbare Kurs am Hauptmarkt für das betreffende Wertpapier bzw. den betreffenden Vermögensgegenstand. Falls der zuletzt verfügbare Marktpreis eines bestimmten übertragbaren Wertpapiers, Geldmarktinstruments und/oder Finanzderivats nicht repräsentativ für seinen marktgerechten Wert sein sollte, dann wird das betreffende übertragbare Wertpapier, Geldmarktinstrument und/oder Finanzderivat auf der Basis des wahrscheinlichen Verkaufspreises bewertet, den die Gesellschaft mit angemessener Sorgfalt annehmen kann.“

4. Aktualisierung des Unterabschnitts „Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing“

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, infolge der Veröffentlichung von FAQs durch die *Commission de Surveillance du Secteur Financier*, die luxemburgische Finanzaufsichtsbehörde (die „CSSF“) zu diesem Thema Angaben in Bezug auf den Swing-Pricing-Mechanismus zu machen.

Künftig wird der relevante Unterabschnitt von Abschnitt 2.8 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ folgendermaßen geändert:

„Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing

Anteile werden auf der Grundlage eines einzelnen Preises (für die Zwecke dieses Absatzes der „Preis“) ausgegeben oder zurückgenommen. Der Nettoinventarwert je Anteil kann an jedem Bewertungstag zur Kalkulation des Preises in der unten beschriebenen Art und Weise angepasst werden, und zwar abhängig davon, ob die Gesellschaft am betreffenden Bewertungstag per Saldo Anteile ausgibt oder zurücknimmt. Wenn an irgendeinem Bewertungstag kein Handel in einer Anteilklasse stattfindet, dann wird der unberichtigte Nettoinventarwert je Anteil als Preis verwendet.

Die Grundlage für die Bewertung der Vermögenswerte der Gesellschaft zwecks Ermittlung des Nettoinventarwerts je Anteil wird oben dargelegt. Dennoch können die tatsächlichen Kosten für den An- oder Verkauf von Vermögenswerten und Anlagen für die Gesellschaft von dem letzten verfügbaren Kurs oder dem Nettoinventarwert abweichen, der in der Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil verwendet wird, und zwar beispielsweise aufgrund von öffentlichen Abgaben, Kosten der Währungsumrechnung, Markteinflüssen, Maklergebühren, Transaktionsgebühren der Depotbank und Spannen zwischen Ankauks- und Verkaufskursen der zugrunde liegenden Anlagen („Spreads“). Diese Kosten (die „Cashflow-Kosten“) haben eine negative Auswirkung auf den Wert der Gesellschaft und werden mit dem Begriff „Verwässerung“ bezeichnet.

Zur Linderung der Verwässerungseffekte kann die Gesellschaft in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung des Nettoinventarwerts je Anteil vornehmen.

Die Gesellschaft entscheidet in ihrem Ermessen über die Umstände, unter denen eine solche Verwässerungsanpassung angebracht ist. Die Gesellschaft führt Verwässerungsanpassungen durch, wenn dies ihrer Überzeugung nach im Interesse der Anteilinhaber erforderlich ist.

Die Notwendigkeit einer Verwässerungsanpassung ist vom Volumen der Zeichnungen und Rückgaben von Anteilen der Gesellschaft abhängig. Die Gesellschaft kann in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung vornehmen, wenn die bestehenden Anteilinhaber (im Falle von Zeichnungen) oder die restlichen Anteilinhaber (im Falle von Rücknahmen) ansonsten möglicherweise negative Auswirkungen erfahren. ~~Die Verwässerungsanpassung erfolgt insbesondere, wenn~~

- ~~a) die Gesellschaft sich in kontinuierlichem Rückgang befindet (d. h. er hat einen Nettoabfluss von Rücknahmen);~~
- ~~b) die Gesellschaft im Verhältnis zu seiner Größe erhebliche Volumina an Nettozeichnungen verzeichnet;~~
- ~~c) die Gesellschaft an irgendeinem Bewertungstag per Saldo Anteile ausgibt oder zurücknimmt;~~
- ~~d) in jedem anderen Fall, wenn die Gesellschaft der Ansicht ist, dass im Interesse der~~

~~Anteilinhaber eine Verwässerungsanpassung erforderlich ist.~~

Diese Anpassungen werden üblicherweise an jedem Bewertungstag vorgenommen, wenn das gesamte Handelsvolumen mit den Anteilen des Fonds (wozu sowohl Zeichnungen als auch Rücknahmen zählen) einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

Bei der Verwässerungsanpassung wird ein Betrag, den der Verwaltungsrat zwecks Berücksichtigung der Cashflow-Kosten für angemessen hält, zum Nettoinventarwert hinzuaddiert, wenn die Gesellschaft eine Nettozeichnungssposition aufweist, und vom Nettoinventarwert abgezogen, wenn die Gesellschaft eine Nettorücknahmeposition aufweist. Der resultierende Betrag ist der Preis, der auf die Anzahl von Dezimalstellen gerundet wird, den die Gesellschaft für angemessen hält. Die Verwässerungsanpassungen können in Abhängigkeit der Auftragsart (Netto-Zeichnung oder Netto-Rücknahme), der zugrundeliegenden Anlageklassen oder den Marktbedingungen variieren. Die Verwässerungsanpassungen sowie die Handelsniveaus, ab denen sie anwendbar werden, können von Zeit zu Zeit in Abhängigkeit der Marktbedingungen oder anderer Situationen, in denen die Gesellschaft der Ansicht ist, dass eine solche Änderung(en) im Interesse der Aktionäre erforderlich ist, geändert werden.

Zusätzliche Angaben zur den Verwässerungsanpassungen / zum Swing-Pricing stehen unter www.robeco.com/luxembourg/ zur Verfügung.

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird festgehalten, dass alle Anteilinhaber in derselben Situation identisch behandelt werden.

Wenn eine Verwässerungsberichtigung vorgenommen wird, führt dies zur Erhöhung des Preises, falls die Gesellschaft per Saldo Anteile ausgibt, und zu einer Abnahme des Preises, falls die Gesellschaft per Saldo Anteile zurücknimmt. Der Preis wird für jede Anteilsklasse separat kalkuliert. Jede Verwässerungsanpassung wirkt sich aber prozentual in identischer Weise auf den Preis jeder Anteilsklasse aus.

~~Wenn die~~Die Verwässerungsanpassung ~~nicht vorgenommen wird, kann sich das ungünstig auf das Gesamtvermögen auswirken~~wird für die Kapitalaktivitäten auf Ebene eines des Teilfonds vorgenommen und geht nicht auf die besonderen Umstände der einzelnen Transaktionen von Anlegern ein.

5. Umstrukturierung des Abschnitts über Gebühren und Kosten

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Abschnitt 3.1 „Gebühren und Kosten“ zur Klarstellung durch eine Umstrukturierung und Zusammenführung aller Gebühren und Kosten in einem Abschnitt neu zu formulieren.

6. Beschreibung von Bond Connect

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, eine Beschreibung von Bond Connect, einem System für den Handel mit Anleihen zwischen der Volksrepublik China (die „VR China“) und Hongkong, im Abschnitt 4 „Risikobetrachtungen“ unter 4.8. „Staatsrisiko“ aufzunehmen und in der Beschreibung der Anlagepolitik hinzuzufügen, dass der Fonds bis zu 10 % seines Nettovermögens über Bond Connect in Onshore-Schuldverschreibungen anlegen kann, die in der VR China ausgegeben werden.

Diese Änderungen treten ab dem 1. April 2020 in Kraft.

7. Klarstellung der Definition von Bewertungstag

Die Definition „Bewertungstag“ wurde folgendermaßen vervollständigt:

„Bewertungstag

*Ein Bewertungstag ist ein Tag, **an dem** oder **für den** der Fonds Handelsanträge annimmt und zu dem ein NIW pro Anteil für alle Anteilsklassen berechnet wird. Wenn Handelsanträge vor dem Bewertungstag, für den der Auftrag erteilt wird, eingereicht werden müssen, ist dies in Anhang I angegeben.*

Ein Bewertungstag ist ein von den Tagen, an denen die Börsen oder Märkte, an denen ein wesentlicher Teil der Anlagen des Fonds gehandelt wird, geschlossen sind, abweichender Wochentag. Wenn der Handel an einer solchen Börse oder einem solchen Markt eingeschränkt oder ausgesetzt wird, kann die Gesellschaft unter Berücksichtigung der vorherrschenden Marktbedingungen oder anderer relevanter Faktoren entscheiden, dass ein bestimmter Tag kein Bewertungstag ist. Darüber hinaus kann der Tag unmittelbar vor einer solchen relevanten Marktbedingung als Bewertungstag für Fonds ausgeschlossen werden, insbesondere wenn der Annahmeschluss auf einen Zeitpunkt fällt, an dem die relevanten Märkte bereits für den Handel geschlossen sind, sodass der Fonds nicht in der Lage sind, an dem/den zugrundeliegenden Markt/Märkten geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den an diesem Tag getätigten Anteilskäufen oder -veräußerungen zu entsprechen. Eine Aufstellung dieser zusätzlichen Tage ohne Bewertung ist auf www.robeco.com/luxembourg verfügbar.

Ausnahmsweise und sofern es sich nicht um einen Samstag oder Sonntag handelt, wird für jede Anteilsklasse zum 31. Dezember der NIW pro Anteil berechnet. Es werden jedoch keine Handelsaufträge entgegengenommen.

Eine Liste der Tage, an denen voraussichtlich kein Handel und keine Bewertung stattfindet, finden Sie unter www.robeco.com/luxembourg."

8. Änderungen der Anlagebeschränkungen für Ziel-OGAW und/oder andere OGA

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Unterabschnitt 5. (v) des Anhangs II – Anlagebeschränkungen folgendermaßen zu ändern:

„Für Anteile von OGAW und/oder andere OGA, in welche die Gesellschaft investiert, können andere Anlagebeschränkungen gelten. ~~Wenn ein Teilfonds Anteile an Robeco stellt mit angemessenen Due-Diligence-Untersuchungen sicher, dass die Anlagen in~~ OGAW ~~und/oder anderen OGA erwirbt, müssen die zugrunde liegenden Vermögenswerte der entsprechenden OGAW oder anderen OGA nicht mit dem Vermögen des investierenden Teilfonds zusammengeführt werden~~ zu den in den Anlagebeschränkungen der Gesellschaft, der Satzung und dem Prospekt aufgeführten Anlagestrategien oder Beschränkungen passen.“

9. Änderung der Servicegebühr

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Servicegebührenstruktur durch Aufnahme der Depotbank- und Verwahrungsgebühren sowie anderer Betriebskosten in die Servicegebühr zu ändern. Das bedeutet, dass die Servicegebühr um 4 Basispunkte für alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklassen Z, bei der die Servicegebühr weiterhin 0 % beträgt, erhöht wird.

Grundlage für diese Änderung der Struktur sind (1) ein gewachsener Bedarf an mehr Transparenz in Bezug auf die Gesamtkosten für die Anleger durch Einbeziehen der Verwahrungs- und Depotbankgebühren und Betriebskosten in eine vordefinierte Gebührenkomponente und (2) das Ziel, die Servicegebührenstruktur stärker an den Marktgebrauch anzugleichen. Die Änderung der Struktur sollte zu vorhersehbaren Gesamtkostenquoten führen.

Diese Änderung tritt zum 1. April 2020 in Kraft.

10. Hinzufügen eines Abschnitts über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dem Prospekt einen neuen Abschnitt 2.6 hinzuzufügen, der die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung behandelt. Infolge dessen wurden die bisherigen Abschnitte 2.6 bis 2.10 entsprechend neu nummeriert.

Sofern vorstehend nichts anderes vorgesehen ist, treten die Änderungen zum 28. Februar 2020 in Kraft.

Anteilsinhaber werden daran erinnert, dass der Fonds wie im Prospekt vorgesehen keine Rücknahmegebühren erhebt und dass Anteilsinhaber, die mit den vorstehend beschriebenen Änderungen nicht einverstanden sind, ihre Anteile kostenlos zurückgeben können.

Sämtliche in diesem Schreiben verwendeten, definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt, sofern sie nicht im vorliegenden Schreiben anders definiert werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle in Anführungszeichen aufgeführten Änderungen eine inoffizielle Übersetzung der Änderungen des englischen Prospekts (Februar 2020) sind.

Nähere Auskünfte, die geänderten Textpassagen die in den überarbeiteten Prospekt aufgenommen werden, der revidierte Prospekt (verfügbar ab Februar 2020), die wesentlichen Informationen für Anleger, die Statuten und die Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sind auf einfache Anfrage und kostenlos beim Vertreter der Gesellschaft in der Schweiz, ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich, und auf www.robeco.com/luxembourg erhältlich.

Die Zahlstelle der Gesellschaft in der Schweiz: UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat des Robeco Global Total Return Bond Fund